

Das Bayerische IT-Sicherheitscluster erhält Verstärkung durch die SCHUTZWERK GmbH

Neu-Ulm, 25.07.2011

Innerhalb des Bayerischen IT-Sicherheitsclusters kooperieren Unternehmen der freien Wirtschaft sowie Universitäten, Forschungseinrichtungen und Juristen. Seit kurzem verstärkt die SCHUTZWERK GmbH den namhaften Kreis der Kooperationspartner. Im Vordergrund der gemeinsamen Aktivitäten steht die Forschung und Entwicklung in den Bereichen der IT-Sicherheit und dem Datenschutz.

Die Schaffung wirksamer und praktikabler Lösungen in den Bereichen IT-Sicherheit und Datenschutz wird immer dringender. Fast täglich machen Meldungen über Hacker-Attacken und Datenschutzskandale in den Medien die Runde. Die fortschreitende Vernetzung unserer Gesellschaft birgt, nebst den unbestrittenen Vorteilen, zahlreiche Risiken deren Konsequenzen nun immer deutlicher spürbar werden. Die Gewährleistung der IT-Sicherheit und des Datenschutzes in einer vernetzten Welt ist sowohl eine technische als auch soziale Herausforderung. Dieser Herausforderung stellt sich das Bayerische IT-Sicherheitscluster, als Kooperation der freien Wirtschaft sowie von Universitäten, Forschungseinrichtungen und Juristen.

Das Spektrum gemeinsamer Aktivitäten reicht von zahlreichen Forschungsprojekten, über die Stellung von Referenten, bis hin zu gemeinsamen Informationsveranstaltungen, wie z.B. einem Gemeinschaftsstand auf der Sicherheitsmesse *it-sa* in Nürnberg. Dabei wird großen Wert auf Innovation und die frühzeitige Erkennung von Trends gelegt. Ein gutes Beispiel hierfür sind die Projekte im Bereich Automotive Safety. Künftige Fahrzeuggenerationen bieten den Passagieren die gesamte Palette an vernetzten Applikationen, wie wir sie von unseren Personal Computern und Mobiltelefonen kennen. Schon heute findet sich ein Vorgeschmack dieser Technologien in den Zubehörlisten der Hersteller. Dies führt dazu, dass für Automobile vergleichbare IT-Risiken zu berücksichtigen sind, wie sie bisher den heimischen PC bedrohten. Sicherheitskonzepte in diesem Umfeld müssen vor allem darauf ausgerichtet sein, Unterhaltungs- und Kommunikationselektronik derart abzuschotten, dass dort eingeschleppte Schadsoftware oder andere mutwillige Manipulationen nicht auf den für die Betriebssicherheit relevanten Bereich der Fahrzeugelektronik einwirken können. Das Ziel, diese Risikoszenarien zu identifizieren und entsprechende Lösungen zu erarbeiten, steht im Mittelpunkt mehrerer Projekte des Bayerischen IT-Sicherheitsclusters.

SCHUTZWERK

Die SCHUTZWERK GmbH, die bereits mit den Fachhochschulen Furtwangen und Konstanz in Forschungsprojekten kooperiert, bringt ihr fundiertes Know-how an verschiedenen Stellen in das Cluster ein. Ein Schwerpunkt liegt auf dem Thema „Sicherheit von Webanwendungen“. Durch die mehr als ein Jahrzehnt währende Praxiserfahrung im Datenschutz wird ein weiterer Schwerpunkt in diesem Bereich gesetzt.

Die SCHUTZWERK GmbH ist ein unabhängiges und international tätiges Beratungsunternehmen. Ihre Kernkompetenz liegt in der Prüfung sowie in der prozess- und konzeptbezogenen Optimierung der Bereiche IT-Sicherheit, Datenschutz und Unternehmenssicherheit. Die ganzheitliche Stärkung technischer, organisatorischer und menschlicher Sicherheitsaspekte steht im Vordergrund der Dienstleistungen. Neben namhaften mittelständischen Unternehmen unterstützt SCHUTZWERK internationale Konzerne, Finanzdienstleister sowie militärische Einrichtungen mit hohem bis höchstem Schutzbedarf.

SCHUTZWERK GmbH

Parkstraße 2

89231 Neu-Ulm

Kontakt:

Holger Gerlach

Tel. 0731 977 191 0

E-Mail: hgerlach@schutzwerk.com

<http://www.schutzwerk.com>